

Medienmitteilung

Chur, 3. Oktober 2019

RhB-Totalsperre im Unterengadin wird aufgehoben

Im Unterengadin rollen die Züge wieder

Die Totalsperre der Rhätischen Bahn (RhB) im Unterengadin wird aufgehoben.

Ab Montag, 7. Oktober 2019 verkehren die Züge zwischen Susch und Scuol-Tarasp wieder fahrplanmässig. Die RhB nutzte die Totalsperre vom 11. März bis 6. Oktober um zahlreiche Projekte effizient umzusetzen und Baukosten zu sparen. Während dieser Zeit verkehrten Bahnersatzbusse im Unterengadin. Insgesamt investierte die RhB auf diesem Streckenabschnitt knapp 90 Millionen Franken.

Während der siebenmonatigen Sperre wurden die Bahnhöfe Sagliains und Lavin modernisiert und behindertengerecht umgebaut. Bis im Sommer 2020 werden noch Abschlussarbeiten durchgeführt. Am Bahnhof Guarda wurde der Oberbau erneuert. Weiter wurden im Tasnatunnel die Schienen ausgewechselt sowie in Bever der dortige Umrichter erneuert. Ebenfalls wurden Unterhaltsarbeiten an Stützmauern sowie Holzerarbeiten ausgeführt. Auslöser für die Totalsperre war die Sanierung des Magnacun- und des Garsuntunnels zwischen Guarda und Ardez. Diese Projekte sind noch nicht abgeschlossen und die Bauarbeiten werden unter Zugsbetrieb weitergeführt. Aus diesem Grund verkehren vom 7. Oktober bis 29. November 2019 jeweils zwischen 21.30 und 06.30 Uhr Bahnersatzbusse zwischen Guarda und Scuol-Tarasp. Diese sind im Online-Fahrplan abgebildet.